

Erfassungsbogen zur Niederschlagswassermengenermittlung

für die Einleitung in die öffentliche Regenwasserkanalisation der TAB mbH

1. Anschrift des Grundstückes: _____
2. Flur / Flurstücks-Nr.: _____
3. Grundstücksgröße in m²: _____
4. Anschluss an Regenwasserkanalisation vorhanden: ja ☐ nein ☐
5. Tel.-Nr. oder E-Mail für Rückfragen (freiwillig): _____

vom Kunden auszufüllen: Spalte 2 und 4

Art der versiegelten Fläche	ermittelte Teilfläche (A)	Abflussbeiwert (Ψ)	abflusswirksame Teilfläche (A)
1	2	3	4 (= 2 x 3)
1. bebaute Flächen	m ²	-	m ²
- Dachflächen (außer Gründach)		0,80	
2. befestigte Flächen (Straßen/Wege)			
- Asphalt- und Betondecken, Pflaster mit dichten Fugen		0,90	
- Pflaster und Betonplatten mit offenen Fugen, Natursteinpflaster		0,60	
- Schotterdecken/Sand und Kieswege		0,35	
- Rasengittersteine		0,15	
Zwischensumme abflusswirksame Fläche:			
abflussmindernde Anlagen	Fassungsvermögen	Faktor	Abzugsfläche (A)
	m ³	m ² /m ³	m ²
Regenwasserauffangbehälter		9	
- Fassungsvermögen > 1 m ³			
Gesamtsumme abflusswirksame Fläche:			

Name (Druckschrift), Datum, Unterschrift des Kunden

vom Entsorger auszufüllen

Gesamtsumme abflusswirksame Fläche (A)	Niederschlagsspende (r)	Niederschlagswasserabflussmenge je Jahr (V _r)
4	5	6 (= 4 x 5)
m ²	m ³ / (m ² x a)	m ³ /a
	0,5361	

Datum, Unterschrift/Stempel des Entsorgers

Informationsblatt zur Erfassung der Niederschlagswassermengen

Erfassung der Flächen

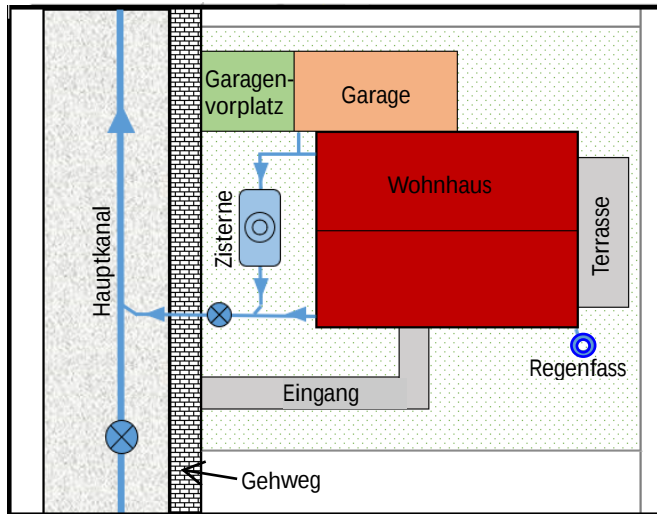
- Für die Entgeltberechnung erfolgt die Erfassung der bebauten oder befestigten Flächen in Quadratmeter mit direktem oder indirektem Anschluss an die öffentliche Kanalisation in Abhängigkeit vom Befestigungsgrad (Abflussbeiwert).
- Als unbefestigte Flächen gelten nicht versiegelte Flächen (z.B. Garten- und Rasenflächen) von denen kein Niederschlagswasser in die Kanalisation abfließt. Das Niederschlagswasser versickert vollständig im Boden. Eine Erfassung ist nicht erforderlich.
- Die Nutzung von Regenwassersammelbehältern (z.B. Zisternen mit einer Mindestgröße von 1m³) mit Überlauf in die Kanalisation, die nicht ortsveränderlich sind und ganzjährig zur Verfügung stehen, wird entgeltmindernd mit einem Faktor 9 pro Kubikmeter abgesetzt. Das bedeutet, dass für 1,0 m³ Speichervolumen eine Reduzierung der an die Zisterne angeschlossenen versiegelten Fläche um 9,0 m² gewährt wird.
- Regentonnen zählen nicht zu Zisternen! Die Rückhaltung und die Nutzung des Niederschlagswassers im Garten wirken entlastend auf das Schmutzwasserentgelt, da weniger Frischwasser verbraucht wird.
- An Sickermulden, Rigolen und vergleichbaren Anlagen angeschlossene Flächen werden zu 100 % abgezogen.

Vorgehensweise bei der Ausfüllung des Erfassungsbogens

1. Prüfen Sie, welche Teilflächen Ihres Grundstückes
 - a. direkt in die öffentliche Regenwasserkanalisation oder
 - b. indirekt über Regenwassersammelbehälter eingeleitet werden sollen.
2. Erfassen Sie die abrechnungsrelevanten Teilflächen.
Hinweis: Beim Dachüberstand ist die projizierte Dachfläche inkl. Dachüberstand anzugeben.
3. Übertragen Sie die Teilflächen in Abhängigkeit von der Oberflächenbefestigung in den Erfassungsbogen.
4. Ist eine indirekte Einleitung in den öffentlichen Kanal über eine Zisterne geplant, ist das Behältervolumen im Erfassungsbogen anzugeben.
5. Befestigte Flächen wie Gehwege, Terrassen und Auffahrten sind im Erfassungsbogen anzugeben, sofern das Niederschlagswasser von den befestigten Flächen aufgrund des Oberflächengefälles in den öffentlichen Bauraum gelangt und über die Straßenabläufe in den Kanal eingeleitet wird.
6. Ist eine Entwässerungsanlage mit einem Regenwassersammelbehälter ohne Verbindung zum öffentlichen Kanal oder mit einer Versickerungsanlage (z.B. Rigolenversickerung) geplant, sind die angeschlossenen Flächen nicht im Erfassungsbogen anzugeben.

Als Hilfe für die korrekte Angabe der abrechnungsrelevanten Flächen dient beiliegende Anlage „Beispiel für die Erfassung der abrechnungsrelevanten Flächen“.

Beispiel für die Erfassung der abrechnungsrelevanten Flächen



Schematische Darstellung des Grundstückes

Dachfläche Haus: Am Kanal angeschlossen?
-> Ja
Grundfläche: 12 m x 10 m = 120 m²

Dachfläche Garage: Am Kanal angeschlossen?
-> Ja
Grundfläche: 4 m x 6 m = 24 m²

Garagenvorplatz: Am Kanal angeschlossen?
-> Ja, Wasser läuft über Gehweg
in Straßenabläufe
Grundfläche: 4 m x 4 m = 16 m²

Zisterne: > 1 m³ mit Überlauf in den
öffentlichen Kanal

Eingang: Am Kanal angeschlossen?
-> Nein, entwässert auf Rasenfläche

Terrasse: Am Kanal angeschlossen?
-> Nein, entwässert auf Rasenfläche

Regenfass: 500 L (freier Überlauf)
-> keine Flächenreduzierung

Auszug des Erfassungsbogens mit Angabe der für die Entgeltberechnung relevanten
versiegelten Flächen bei bestehendem Kanalanschluss:

Art der versiegelten Fläche	ermittelte Teilfläche (A)	Abflussbeiwert (ψ)	abflusswirksame Teilfläche (A)
1	2	3	4 (=2*3)
1. bebaute Flächen	m ²	-	m ²
- Dachflächen (außer Gründach)	144,0	0,80	115,2
2. befestigte Fläche (Straßen/Wege)			
- Asphalt- und Betondecken, Pflaster mit dichten Fugen		0,90	
- Pflaster- und Betonplatten, mit offenen Fugen, Natursteinpflaster	16,0	0,60	9,6
- Schotterdecken/Sand und Kieswege,		0,35	
- Rasengittersteine		0,15	
Zwischensumme abflusswirksame Fläche:			124,8
Abflussmindernde Anlagen	Fassungsvermögen n	Faktor	Abzugsfläche (A)
	m ³	m ² /m ³	m ²
Regenwasserauffangbehälter	2,0	9	18,0
- Fassungsvermögen > 1 m ³			
Gesamtsumme abflusswirksame Fläche:			106,8